

Jugendliche als Auszubildende gewinnen

Jedes Jahr entscheiden sich etwa 70 000 Jugendliche für eine Berufsausbildung. Das Angebot, aus dem sie wählen können, ist vielseitig und es existieren zahlreiche Möglichkeiten, wie man als Lehrbetrieb auf sich aufmerksam machen kann. Agrotec Suisse bietet attraktive Werbemittel und Informationsmittel an, mit denen das Interesse an den spannenden Landtechnik-Berufen geweckt werden kann.

Mit Giveaways das Interesse wecken

Giveaways können an Messen oder Ausstellungen aufgelegt werden. Sie machen auf die Branche aufmerksam und sind auch nach einer Ausstellung noch präsent und können nachträglich die Neugierde bei Personen wecken, welche zu Beginn wenig Interesse gezeigt haben. Agrotec Suisse bietet in diesem Bereich Kugelschreiber, Aufkleber, Lineale, T-Shirts, Kappen, etc. an. Diese eignen sich bestens, um an Veranstaltungen möglichst viele potenzielle Lernende zu erreichen. Für Berufsmessen und Hausmessen mit Bildungsinfo können diese Artikel in bestimmter Anzahl gratis bezogen werden.

Drucksachen für vertiefende Infos

Zusätzlich werden auch diverse Drucksachen angeboten, welche die Berufe genauer vorstellen. Diese werden grundsätzlich nicht als Streuartikel eingesetzt, sondern richten sich an Jugendliche, die bereits ein gewisses Interesse an unseren Berufen zeigen, sich aber noch genauer informieren möchten. Diese gedruckten Berufsbilder können auch zur Ansicht aufgelegt und somit mehrmals eingesetzt werden. Eine weitere Hilfe können hier ergänzende mündliche Erklärungen sein, wenn die Informationen gemeinsam durchgegangen werden. Agrotec Suisse stellt in dieser Kategorie eine zwölfseitige A5 Broschüre mit Berufsinformationen zur Verfügung, die einen guten Überblick über die Ausbildungen liefert und aufzeigt, welche Anforderungen an die Lernenden gestellt werden. Für die Weiterbildung wird ebenfalls eine Broschüre angeboten, mit der man Interessentinnen und Interes-



www.agrotecsuisse.ch
→ Dienstleistungen →
Angebote → Messestand nach Mass →
Werbemittel Landtechnik



senten auch die Entwicklungsmöglichkeiten im Beruf aufzeigen kann. Diese Informationsmittel können für entsprechende Veranstaltungen ebenfalls in bestimmter Anzahl gratis bestellt werden.

Auf mehreren Kanälen für Lehrstellen werben

In einem zweiten Schritt geht es darum, auf mögliche freie Lehrstellen aufmerksam zu machen. Neben den bekannten Online-Portalen gibt es niederschwellige Möglichkeiten, um mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zu erreichen. Man kann die Rechnungen nutzen, um freie Lehrstellen zu promoten oder man ergänzt Einladungen zu Ausstellungen im Hause mit einem entsprechenden Hinweis. Diese werden ohnehin benötigt und es müssen keine zusätzlichen Drucksachen erstellt werden.

Die Jugendlichen online abholen

Jugendliche sind heute bei der Informationsbeschaffung hauptsächlich online unterwegs und am besten über die entsprechenden Kanäle er-

reichbar. Arbeitet man mit Online-Portalen, müssen die Daten stets aktuell sein und auf Anfragen muss umgehend reagiert werden. Dies erfordert einen gewissen Aufwand, doch kann so auch das Bild eines modernen, gut organisierten und digital aufgeschlossenen Unternehmens vermittelt werden. Auch Social Media eignet sich, um freie Lehrstellen zu bewerben. Bei der Kommunikation über Online-Kanäle muss man auf die Vorlieben der Jugendlichen achten. Sie reagieren auf Bilder und kurze, prägnante Texte oder Videos. Um auf Augenhöhe mit den Jugendlichen zu kommunizieren, können die eigenen Lernenden als Botschafter eingesetzt werden. Sie wissen, welches die wichtigen Punkte für die Jugendlichen sind und kennen sich in der Regel mit Online-Medien aus.

Die Schnupperlehre gut planen

Hat man schlussendlich Bewerbungen für die freien Lehrstellen erhalten, geht es ins Auswahlverfahren. Dabei ist eine Schnupperlehre praktisch unverzichtbar. Hier kann man die Jugendlichen kennenlernen,



Schnupperlehr-Mappe
Landmaschinen-, Bau-
maschinen- und Motor-
gerätemechanikerIn
(D381802) – AM Suisse
Shop

sieht sie bei der handwerklichen Arbeit und auch das Sozialverhalten kann beurteilt werden.

Um eine Schnupperlehre möglichst einfach und gut zu planen, kann auf Hilfsmittel von Agrotec Suisse, wie beispielsweise die Selektionsmappe mit Schnupperlehr-Tagebuch zurückgegriffen werden. In der Selektionsmappe können alle Personalien festgehalten werden und sie bietet Platz, um die Eindrücke der Schnupperlehre festzuhalten. Zusätzlich enthält sie mögliche Fragen für ein Vorstellungsgespräch. Mit diesem praktischen Hilfsmittel lässt dich die Leistung während der Schnupperlehre dokumentieren und die abschliessende Auswertung dient als Entscheidungshilfe.

Die Jugendlichen arbeiten mit dem Schnupperlehr-Tagebuch. In diesem können sie persönliche Fragen zu Hobbys etc. beantworten und die

Tätigkeiten und Erlebnisse der einzelnen Tage notieren. Das Tagebuch kann am Schluss mit dem Berufsbildner besprochen werden und dient diesem zusätzlich zur Bewertung der sprachlichen Fähigkeiten. Im Tagebuch findet man auch eine Übersicht zur persönlichen Schutzausrüstung, damit die Jugendlichen sicher unterwegs sind.

Mit beiden Unterlagen kann am Ende der Schnupperlehre ein aussagekräftiges Bild erstellt werden, das eine grosse Hilfe bei der Selektion bietet. Wer auch eine Aufgabensammlung benötigt, bestellt den Schnupperlehr-Ordner mit Aufgabensammlungen zu verschiedenen Themen wie Mathematik und Zeichnungslesen. ■

Matthias Rüfenacht

Weil Ihre Vorsorgelösung genau passen muss.

Branchenspezifische Vorsorgelösungen für Sie und Ihre Mitarbeitenden, attraktive Beitragskonditionen, einfache Abwicklung.
T 044 738 53 53 | www.promea-pk.ch

PROMEA ■
Pensionskasse